



# Freie und Hansestadt Hamburg

## Bezirksamt Hamburg-Nord

### Bezirksversammlung

Kleine Anfrage

Drucksachen-Nr.

#### **KLEINE ANFRAGE**

gem. § 24 Bezirksverwaltungsgesetz  
- öffentlich -  
von Stefan Baumann (CDU)

**01.12.2017**

#### **Fahrradparkkonzept Komponistenviertel / Unabdingbare Untersuchung - oder untersuchter Unsinn?**

##### Sachverhalt:

Das im Februar 2017 durch die Bezirksversammlung von der rot-grünen Mehrheit gegen die Stimmen der CDU verabschiedete 50 000 Euro teure Fahrradgutachten "*Parkraum auch für zwei Räder - Fahrradparkkonzept Komponistenvierte erstellen/Drs. 20-3950*" hat sich inzwischen wie befürchtet als weitgehend nutzlos erwiesen.

Die Präsentation des Gutachtens vom 20.11.2017 im RegA BUHD bestätigt lediglich bekannte Defizite an Fahrradstellplätzen im Viertel, aber nicht an Schulen, Arbeitsstätten, Sporteinrichtungen und dem Einkaufszentrum (Hamburger Meile). Eine Knappheit an Radabstellmöglichkeiten für Pendler konnte das Gutachten ebenfalls nicht belegen, ebenso wie die Forderung nach notwendigen Fahrradabstell-Hotspots an Haltestellen zum Öffentlichen Nahverkehr.

Ein eventuelles Defizit an Abstellmöglichkeiten besteht laut Studie lediglich in einigen wenigen, dicht bebauten Straßenzügen.

In weiten Teilen des Komponistenviertels wurde hingegen grafisch dargelegt, dass ganztägig weniger als fünf abgestellte Fahrräder auf bis 50 m Länge zu beobachten sind. Diese Beobachtungen hätten auch durch Wegewarte oder andere Mitarbeiter des Bezirksamtes getätigt werden können. Bei einem hier angesetzten Beobachtungszeitraum von fünf Tagen laut Studie hätte es auch bei einer bezirksamtsinternen Lösung keine Überbelastung des Personals gegeben.

#### **Vor diesem Hintergrund frage ich den Herrn Bezirksamtsleiter:**

- 1.) Wie hoch ist in der Endabrechnung der Rechnungsbetrag bzw. die an SWECO zu zahlende Betrag für das Fahrradparkplatzgutachten?

- 2.) Ist der Herr Bezirksamtsleiter der Meinung, dass die berechnete Summe dem Zweck der Studie und ihrem Leistungsumfang her angemessen ist? Wenn ja, warum? Wenn nein, bitte ebenfalls begründen.
  
- 3.) Gab es nach dem Beschluss in der Februar-BV einen Austausch/Gespräche mit der Finanzbehörde über das Projekt und die bewilligte Summe? Wenn ja, was beinhalten diese?
  
- 4.) Welche im Gutachten beobachteten Sachverhalte waren im Bezirksamt HH-Nord in der zuständigen Fachabteilung noch nicht bekannt?
  
- 5.) In welcher Form soll das Gutachten jetzt als Arbeitsgrundlage genutzt werden?
  
- 6.) Aus Sicht der CDU-Fraktion / des Fragestellers beinhalten die in den Seiten 21-26 genannten "Maßnahmenvorschläge" keine bislang unbekanntes Vorgehensweisen. Wie bewertet der Herr Bezirksamtsleiter diese Vorschläge?

Stefan Baumann  
Bezirksabgeordneter